

Check Point präsentiert neue Sicherheits-Gateways der Reihe 16000 und 26000

Die Reihen 16000 und 26000 liefern in Verbindung mit SmartConsole R80.30, SandBlast-Technologie und Maestro Hyperscale Orchestrator einen Threat-Prevention-Durchsatz der Gen V von 1 Terabit pro Sekunde

SAN CARLOS, Kalifornien – 6. Juni 2019 - [Check Point® Software Technologies Ltd.](#) (NASDAQ: CHKP), ein führender Anbieter von Cybersicherheitslösungen, führt eine neue Produktreihe für die Netzwerksicherheit von Grossunternehmen und Datacentern ein. Sie bietet die branchenführende Threat Prevention der Gen V mit einem Durchsatz von 1 Terabit pro Sekunde, ohne die Netzwerkleistung, Betriebszeit oder Skalierbarkeit zu beeinträchtigen.

Aufbauend auf der Infinity-Architektur von Check Point verbinden die Sicherheits-Gateways der Reihe 16000 und 26000 fortan Check Points ThreatCloud mit prämiertem SandBlast™ Zero-Day-Schutz. Diese modularen Gateways stehen als Basis-, Plus- und Turbo-Modelle zur Verfügung, die Gen V Threat Prevention-Schutz mit einem Durchsatz von bis zu 24 Gbit/s liefern, Verbindungsstandards von bis zu 100 GbE unterstützen und Erweiterungsoptionen für bis zu 64 Netzwerk-Schnittstellen beinhalten.

„Von Gen-V-Cyber-Angriffen (Cyber-Angriffen der 5. Generation) sind zwei Milliarden Verbraucher und 46 % der Unternehmen betroffen, dennoch setzen die meisten Organisationen noch immer Schutzmassnahmen der 2. und 3. Generation ein“, erklärt Gil Shwed, CEO und Gründer von Check Point Software: „Unsere neuen Gateways – zusammen mit der Sicherheitslösung Maestro Orchestrator – ermöglichen unseren grossen Unternehmenskunden ein beispielloses Mass an Gen-V-Schutz bei branchenweit führenden Inspektionsraten.“

R80.30 Threat Extraction für das Internet und als Patent angemeldete TLS/SSL-Prüfung

Vor einigen Wochen kündigte Shwed im Rahmen der CPX New York ausserdem die neueste Version der Check Point R80.30 Software an, mit der branchenweit ersten Threat Extraction für das Internet und den zum Patent angemeldeten TLS/SSL-Inspektionsfunktionen.

R80.30 bietet praktischen Schutz vor komplexen Bedrohungen und läutet mit der Threat Extraction für das Internet ein neues Sicherheitszeitalter ein. Mit R80.30 müssen sich Administratoren nicht mehr zwischen Sicherheit oder Produktivität entscheiden. R80.30 Threat Prevention der Gen V schützt Nutzer vor böswilligen Echtzeit-Downloads aus dem Internet. Threat Extraction entfernt fragilen Inhalt, baut Dateien neu auf, um potentielle Bedrohungen zu eliminieren und liefert dem Nutzer sofort den gesäuberten Inhalt. Darüber hinaus bietet eine Threat-Prevention-Konsole vollständige Transparenz quer durch Netzwerke, mobile Netze und Endpunkte.

Die aktuelle Version von R80.30 beinhaltet neue, zum Patent angemeldete Transport Layer Security (TLS)-Technologien, die hochmoderne SSL-Inspektion ermöglichen. Mit dieser Technologie können Unternehmen SSL-verschlüsselten Netzwerkverkehr schnell überprüfen, Cyber-Angriffstechniken, wie Manipulation der Server Name Indication (SNI), erkennen und blockieren sowie das richtige Gleichgewicht zwischen Sicherheit und Privatsphäre finden. Angesichts der Tatsache, dass 90 Prozent des Netzwerkverkehrs verschlüsselt sind, hat Check Points innovative Lösung für die SSL-Inspektion weitreichende Auswirkungen auf Unternehmen in aller Welt.

Mit über 160 Technologie-Integrationen und 100 neuen Funktionen ist R80.30 die modernste Threat-Prevention- und Sicherheitsmanagement-Software für Datacenter, Cloud, Mobilgeräte und Endpunkte. Mithilfe der Neuerungen von R80.30 können die neuen Gateways der Reihe 16000 und 26000 führende Threat-Prevention-Leistungen erreichen und gleichzeitig den Management-Prozess über eine zentrale Konsole vereinfachen.

Das letzte Teilchen im Puzzle der Terabits-pro-Sekunde: Maestro Hyperscale Orchestrator

Check Points Maestro Hyperscale Orchestrator, die erste Hyperscale-Netzwerksicherheitslösung der Branche, ermöglicht in wenigen Minuten die Erweiterung eines einzelnen Gateways auf die Kapazität und Leistung von 52 Gateways. Wegen dieser nahezu grenzenlosen Skalierbarkeit können Organisationen die hohen Datenübertragungsraten und die äusserst geringe Latenz von 5G-Netzwerken nutzen, sowie die anspruchsvollsten Rechenleistungen des Netzwerks absichern. Darüber hinaus sorgt Maestro Hyperscale für Resilienz auf Cloud-Ebene, sowie für Zuverlässigkeit und einen Firewall-Datendurchsatz in Bereich von Terabits pro Sekunde.

Die Kombination aus R80.30 Software, 16000 oder 26000 Security Gateways und Maestro Hyperscale Orchestrator bietet Check Point-Kunden die Möglichkeit, Hyperscale-Netzwerksicherheit bei Threat-Prevention-Performance auf Terabit-Niveau zu erlangen.

Genauere Produktspezifikationen und weitere Informationen über die Produktmerkmale unter: <https://www.checkpoint.com/products/data-center-enterprise-security>

Verfügbarkeit

Die 16000 und 26000 Appliances sind ab Juni 2019 über das globale Partnernetzwerk von Check Point erhältlich.

Folgen Sie Check Point auf:

Twitter: <http://www.twitter.com/checkpointsw>

Facebook: <https://www.facebook.com/checkpointsoftware>

Blog: <http://blog.checkpoint.com>

YouTube: <http://www.youtube.com/user/CPGlobal>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/check-point-software-technologies>

Über Check Point Software Technologies Ltd.

Check Point Software Technologies Ltd. (www.checkpoint.com) ist ein führender Anbieter von Cyber-Sicherheitslösungen für Unternehmen und Regierungen weltweit. Seine Lösungen schützen Kunden vor Cyber-Angriffen der 5. Generation mit einer branchenführenden Fangrate von Malware, Lösegeldforderungen und anderen gezielten Angriffen. Check Point bietet eine mehrstufige Sicherheitsarchitektur mit unserer neuen Gen V Advanced Threat Prevention, die alle Netzwerke, Clouds und mobilen Operationen eines Unternehmens vor allen bekannten Angriffen schützt, und kombiniert mit dem umfassendsten und intuitivsten Single Point of Control Management System der Branche. Check Point schützt über 100'000 Unternehmen jeder Grösse.

Check Point Alps (Schweiz und Österreich) mit Sitz in Zürich und Wien beschäftigt rund 50 Mitarbeitende.

Pressekontakt:

Check Point Software Technologies (Switzerland) AG

Sonja Meindl

Tel: +41 44 316 64 44

E-Mail: smeindl@checkpoint.com

Jenni Kommunikation

Sylvana Zimmermann

Tel: +41 44 388 60 80

E-Mail: sylvana.zimmermann@jeko.com